



GEMEINDE BETTMERALP

Einleitung

Werte Einwohnerinnen und Einwohner

Gerne blenden wir den Krieg und das Elend der aktuellen Zeit kurz aus und informieren über unsere Gemeinde:

Schon jetzt steht ein erster Schritt aus dem Strategieprozess der Gemeinde auf der Traktandenliste der kommenden Urversammlung: Die Erweiterung der Parkmöglichkeiten in Betten Dorf. Bis zu einer allfälligen Ausführung gibt es noch viel zu tun und wir informieren Euch gerne anlässlich der Urversammlung über die Details zum Projekt. Parallel dazu laufen diverse Vorbereitungen für weitere Infrastrukturprojekte und weitere Ideen.

Eine erfolgreiche Wintersaison mit wenig Schnee, vielen Gästen und zahlreichen Sonnenstunden liegt hinter uns. Die aktuellen Buchungsstatistiken in der Schweiz zeigen ein grosses Interesse an Auslandsreisen. Somit ist der Verlauf der Sommersaison wohl etwas ungewiss, aber dennoch dürfen wir uns auf einen schönen Sommer mit vielen großartigen Veranstaltungen freuen:

Die Einweihung des Biketrails auf dem Wurzenbord gilt als erster wichtiger Schritt für eine Strategie, welche für das Segment der Biker gute Angebote und eine passende Infrastruktur vorweisen kann.

THEMEN IN DIESER AUSGABE

★ Einleitung

- Begrüssung des Präsidenten

★ Gut informiert

- Aus dem Gemeinderat

★ Laufende Projekte

- Energiestadt Bettmeralp
- Baurechte jur. Personen
- Projekt Wohnförderung
- Schlittelpiste Wurzenbord
- Ausbau Flur- und Forststrassen
- Div. weitere Projekte

★ E- Mobilität

- Faktenblatt E-Mobilität

★ Tourismus

- Swiss Snow Happening 2022

★ Rund ums Dorf

- Biketrail Wurzenbord
- Alpsaison 2022
- Gmeiwärch Martisberg
- Mountainglow Bettmeralp
- Infos aus der Pfarrei Betten-Balp
- Saal Zentrum St. Michael
- Statistiken Einwohnerkontrolle

★ Terminplan

Endlich dürfen wir am 18. + 19. Juni auf eine erfolgreiche Durchführung des Aletsch Halbmarathon hoffen. Die Startplätze sind ausgebucht und wir wünschen Toni und seinem Team viel Erfolg!

Sofern Petrus uns wohl gesinnt ist, kann am 31. Juli endlich das 50. Seefest durchgeführt werden. Die Musikgesellschaft und die Pfarrei freuen sich auf den runden Geburtstag.

Eine Woche früher wird die Rennserie Swiss Enduro Series in der Aletsch Arena einen Halt einlegen. Spektakuläre Bikerennen und glühende Bremsscheiben stehen auf dem Programm.

Weiter wird uns hoffentlich das Traditionswochenende heitere Stunden bescheren und das Mountain Glow Festival wird das Ganze abrunden. Der Mitmachzirkus kann ebenfalls wieder in gewohnter Form und ohne Einschränkungen stattfinden.

Der Gemeinderat wünscht unserem langjährigen Gemeindearbeiter Milo alles Gute bei seiner bevorstehenden Pensionierung und bedankt sich für seinen fleissigen Einsatz im Dienst der Gemeinde. Merci Milo! Gleichzeitig freuen wir uns über den Neuzugang von Franziska, welche uns ab diesem Frühling mit Rat und Tat unterstützt.

Der Entscheid des Bundesgerichts im Zusammenhang mit der Einsprache gegen das neue Kurtaxenreglement ist leider immer noch hängig. Die Gesamtrevision des ZNP wird von der Gemeinde weiter vorangetrieben. Nach der Rückmeldung der Kantonalen Dienststellen hat der Gemeinderat in Zusammenarbeit mit dem Ortsplaner eine Stellungnahme vorbereitet, welche dem Kanton zur weiteren Bearbeitung des Dossiers zugestellt wird.

Nicht zuletzt möchte ich mich im Namen der Gemeinde bei unserem Pfarrer Bruno Gmür recht herzlich bedanken. Seit 16 Jahren ist er in unserer Kirche aktiv und wird uns jetzt per Ende August verlassen. Einige Veränderungen stehen für Bruno und die Pfarrei Betten an. Wir wünschen Bruno viel Glück und Gesundheit bei seiner neuen Berufung in Naters. Später mehr dazu.

Ich wünsche Euch viel Spass beim Lesen dieser Ausgabe.

Beste Grüsse

Martial Minnig & Gemeinderat

Gut informiert

Aus dem Gemeinderat

Aus dem Gemeinderat November 2021

Strategiesitzung: Am 12. November 2021 hat sich der Gemeinderat zur Strategiesitzung getroffen. Zu diesem Zweck wurden auch die Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung ausgewertet und für die Strategieausarbeitung herbeigezogen. Schwerpunktartig wurden allgemeine Themen, Kultur und Kultus, Wohnraumförderung in der Gemeinde, Tourismus, Infrastruktur, Finanzen, Öffentliche Arbeiten sowie Soziales diskutiert. Die einzelnen Bereiche wurden nach einer allgemeinen Auslegeordnung auf Projekte heruntergebrochen und in eine Zeitachse eingeteilt. Kurzfristige Schwerpunkte bis Ende 2023 liegen in den Bereichen Abschluss Ortsplanung, Überarbeitung von kommunalen Reglementen, Festlegung des weiteren Vorgehens auf der Deponie Baschweri, Vorabklärungen bezüglich Wohnbauförderung sowie die Umstrukturierung innerhalb der Pfarrei Betten. Mittelfristig bis 2025 soll das TFT Reglement in Zusammenarbeit mit der Aletsch Arena AG sowie den umliegenden Gemeinden überarbeitet werden, die Sanierung der Trinkwasseraufbereitungsanlagen sowie die Planung des Ersatzes der Infrastrukturleitungen (Bettmeralp / Betten) sollen vorangetrieben werden und die Vorabklärungen bezüglich Erstellung eines Werkhofs sowie eines Feuerwehrlokals auf der Bettmeralp sollen eingeleitet werden. Langfristig steht der Ersatz der Infrastrukturleitungen in der Gemeinde Bettmeralp an, zudem muss die Verlängerung der Baurechte langfristig diskutiert und in ein Reglement eingearbeitet werden und es sollen konkrete Projekte in Zusammenhang mit der Wohnbauförderung lanciert werden.

Archäologisches Schutzgebiet Bettmeralp: Der Kanton hat die archäologischen Schutzgebiete im Kanton Wallis festgelegt. Unter anderem wurde auch auf der Bettmeralp rund um die Kapelle Maria zum Schnee ein Schutzgebiet ausgeschieden. Das Schutzgebiet wurde recht gross ausgeschieden, weshalb der Gemeinderat beschlossen hat, beim Kanton nachzufragen, welche Auswirkungen diese Schutzgebiete auf die Bauvorhaben in dieser Zone hat. Gemäss Mitteilung des Kantons muss bei einem archäologischen Fund der Kanton benachrichtigt werden, dass diese die Untersuchungen einleiten können. Ansonsten sind keine Einschränkungen vorgegeben, welche in dieser Zone berücksichtigt werden müssen, womit der Vorschlag des Kantons durch den Gemeinderat akzeptiert werden kann.

Sanierung Flurwege Martisberg: Am 09. November 2021 wurde mit einem Ingenieur und der zuständigen Person des Kantons Wallis die Sachlage vor Ort beurteilt. Es wurde empfohlen eine umfassende Sanierung der Strasse Martisberg – Weiden ins Auge zu fassen. Der Kanton sowie der Bund werden diese Arbeiten finanziell subventionieren. Gemäss erster Schätzung wird von Kosten um Fr. 800'000.00 ausgegangen. Der beauftragte Ingenieur soll im Frühjahr 2022 die Aufnahmen vor Ort machen und danach das Ausschreibungsprojekt erstellen. Der Gemeinderat hat zu einem späteren Zeitpunkt darüber zu beschliessen, ob die Strassensanierungen in einem Mehrwertverfahren ausgeführt werden sollen und ob eine Bewilligungsgebühr für die Benützung der Strasse Martisberg – Weiden eingeführt werden soll. Der Gemeinderat

beschliesst diese Entscheide bis zur definitiven Ausarbeitung des Projektes zu vertagen, so dass die finanziellen Aufwände für die Gemeinde Bettmeralp besser abgeschätzt werden können.

Energieplan Brig-Aletsch-Goms: In Zusammenarbeit mit der EnBAG AG wurde in den vergangenen Monaten der Energieplan Brig-Aletsch-Goms ausgearbeitet. Das Ziel des Projektes besteht darin, die Region in Überlegungen rund um die Energiewende zu beraten und für jede Gemeinde konkrete Massnahmen und Ziele zu definieren. Die ersten Entwürfe des Energieplans wurden durch den Gemeinderat in der Ratssitzung vom 12. November 2021 besprochen und diskutiert. Die Anpassungen und Änderungen werden an die EnBAG AG weitergeleitet, so dass diese in den Energieplan eingearbeitet werden können.

Auflösung Rückstellungen Aletsch Arena AG: Aus der Liquidation des Vereins Bettmeralp Tourismus hat die Aletsch Arena AG zugunsten der Gemeinde Bettmeralp noch Rückstellungen verbucht. Diese sollen in den nächsten Monaten aufgelöst werden. In diesem Zusammenhang steht auch der Investitionsbeitrag der Aletsch Arena AG an die Stiftung Sport- und Erholungszentrum Bachtla von jährlich Fr. 50'000.00 zur Diskussion. Im Dezember 2021 fand zu diesem Zweck eine Besprechung zwischen dem Gemeinderat und dem Verwaltungsratspräsidenten der Aletsch Arena AG statt.

Parkplatzerweiterungen Betten: Da die Parkmöglichkeiten in Betten insbesondere in den Hochsaisonzeiten nicht ausreichend sind, hat der Gemeinderat beschlossen ein Projekt zu lancieren, um die Parkplatzmöglichkeiten in Betten zu erweitern. Zu diesem Zweck soll der Parkplatz in Betten überdacht werden. Der Gemeinderat beschliesst anlässlich der Ratssitzung vom 12. November 2021 das Mandat für die Erarbeitung der Grundlagen an VWI Ingenieure AG zu vergeben.

Schneeräumung Goppisberg / Greich: Die Gemeinde Riederalp hat den Wunsch geäussert, dass der Werkhof der Gemeinde Bettmeralp die Schneeräumungsarbeiten in Goppisberg ausbaut und neu auch auf das Gemeindegebiet Greich ausgeweitet wird. Nach einer Ortsschau wurde durch den Gemeinderat beschlossen, dass ab dem Winter 2021 / 2022 die Schneeräumungsarbeiten weiter ausgebaut werden. In Zusammenhang mit der Karton- und Grünabfuhr wurde im Rahmen der Besprechung definiert, dass vorerst am bestehenden System festgehalten wird und die Gemeinde Riederalp diese Arbeiten selber organisiert und ausführt. Die Aufwände der Gemeinde Bettmeralp werden an die Gemeinde Riederalp verrechnet und entsprechend entschädigt.

Aus dem Gemeinderat Dezember 2021

Protokoll der ord. Urversammlung: Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll der ordentlichen Urversammlung vom 25. November 2021.

Protokoll der ord. Burgerversammlung: Der Burgerrat genehmigt das Protokoll der ordentlichen Burgerversammlung vom 25. November 2021 anlässlich der Ratssitzung vom 07. Dezember 2021.

Energiestadt Label: Dem Gemeinderat wurde im Rahmen einer früheren Ratssitzung das Energiestadt Label präsentiert. Nun liegt eine konkrete Offerte für die Erlangung des Labels vor. Von der Erlangung des Energiestadt Labels erhofft sich der Gemeinderat einen Imagegewinn und durch die enge Betreuung

wichtige Impulse in Energiethemen, so dass die Gemeinde Bettmeralp auch in diesem Bereich gewappnet ist. Zudem geht das Label auch über Energiefragen hinaus und zeigt Handlungsspielraum auch in anderen Bereichen auf. Der Gemeinderat beschliesst letztlich, dass die Erlangung des Energiestadt Labels angestrebt werden soll und die Grundlagen gemeinsam mit Swiss Climate erarbeitet werden sollen.

Regelung Brunnenmeister: Der Kantonale Lebensmittelinspektor hat im Rahmen einer Inspektion der Trinkwasseranlagen der Gemeinde Bettmeralp mitgeteilt, dass er mit der aktuellen Regelung des Amtes als Brunnenmeister nicht zufrieden ist, da die Arbeiten durch die Werkhofmitarbeiter ausgeführt werden und Imwinkelried Daniel als Brunnenmeister die Verantwortung hierfür trägt. Letztlich beschliesst der Gemeinderat, dass in Rücksprache mit allen Involvierten ab 01.06.2022 Mattig Roland zum Brunnenmeister und Mattig Fabrice zum stellvertretenden Brunnenmeister der Gemeinde Bettmeralp ernannt werden. In diesem Zusammenhang wird Mattig Fabrice auch für den Wasserwartkurs angemeldet.

Übertrag Aktien Aletsch Bahnen AG: Der Gemeinderat diskutiert darüber, die Aktien der Aletsch Bahnen AG von der Einwohnergemeinde Bettmeralp schrittweise an die Burgergemeinde Bettmeralp zu übertragen, um bei einer späteren Fusion von Einwohnergemeinden die Sperrminorität bei den Aletsch Bahnen AG halten zu können. Der Gemeinderat und Burgerrat stimmt diesem Geschäft im Grundsatz zu und beschliesst die weiteren Abklärungen einzuleiten, um allenfalls im Herbst 2022 das Geschäft der Urversammlung zum Entscheid vorzulegen.

Spielhalle Sportzentrum Bachtla: Bereits seit längerem verfolgen Gemeinde und Tourismus das Ziel das Schlechtwetterangebot auf der Bettmeralp auszubauen und zu verbessern. Zu diesem Zweck wurde nun die Idee der Erstellung einer Spielhalle im Sportzentrum Bachtla geboren, welche Kindern allen Alters ein attraktives Spieleparadies bieten würde. Um eine Grundidee von den möglichen Varianten zu haben, wurde mit den Verantwortlichen aus Österreich eine Sitzung vor Ort abgehalten. Danach wurde ein 2D-Plan erstellt und nach Genehmigung durch den Gemeinderat und Stiftungsrat zu einem 3D-Plan ausgebaut. Gleichzeitig wurde auch die Offerte für die Erstellung des Spielparks eingereicht, so dass der Stiftungsrat die Finanzierung vorbereiten und prüfen kann, bevor eine definitive Entscheidung zur Umsetzung gefällt wird.

Informationen aus der Pfarrei: Pfarrer Gmür Bruno wird die Pfarrei per Ende Juli 2022 verlassen, wie der Generalvikar verlauten liess. Danach wird nach den ferienbedingten Vertretungen im August 2022 die Pfarrei ab September 2022 durch den Pfarrer aus Mörel, Herr Niklaus Szczygiel und den Vikar aus Grens, Herr Emeka Okpara übernommen. Der Präsident der Gemeinde Bettmeralp ist mit der Kommunikation von Seiten des Bistums Sitten nicht zufrieden, da die Gemeindeverantwortlichen nicht vorab informiert wurden. Dies und das weitere Vorgehen wird später im Rahmen einer Sitzung mit dem Pfarrei- und Kirchenrat, dem Gemeinderat sowie dem Generalvikar Richard Lehner besprochen und diskutiert.

Feuerwehrreglement mit Zwecksteuern: Der Gemeinderat der Gemeinden Bettmeralp und Riederalp prüft derzeit die Einführung eines Feuerwehrreglements mit einer Zwecksteuer auf Grundeigentum, so dass sich sämtliche Grundstückseigentümer anteilmässig an den Kosten der Feuerwehr beteiligen müssen und nicht nur die wohnsässige Bevölkerung entweder Dienst oder den Ersatzbeitrag leistet. Nach

Beurteilung des Gemeinderats wäre das System damit fair gestaltet und entspricht auch der Handhabung von anderen Tourismusdestinationen. Nach der Genehmigung des Reglements durch den Gemeinderat der Gemeinden Bettmeralp und Riederalp wurde das Reglement dem Kanton zur Vorprüfung unterbreitet. Nach einer negativen Vormeinung des Kantons wurde das Reglement zur weiteren juristischen Abklärung an einen Rechtsvertreter der Gemeinde übermittelt.

Anschaffung Kanalisationsreinigungsanlage und Kameraaufnahmegerät: Da das bisherige Kanalisationsreinigungsgerät defekt ist, wurde gemäss Ratsbeschluss ein Ersatzgerät beschafft. Gleichzeitig beschliesst der Gemeinderat die Anschaffung eines Kameraaufnahmegeräts zur Suche von Leckagen und Verstopfungen in den Kanalisationsleitungen. Bislang musste hierfür jeweils ein Drittunternehmen beigezogen werden. Sofern die Suche von Schäden an privaten Kanalisationsleitungen vorgenommen werden muss, werden die Aufwände weiterverrechnet.

Aus dem Gemeinderat Januar 2022

Inventarisierung Bettmeralp: Die Arbeiten zur Aufnahme der einzelnen zu inventarisierenden Objekten in der Gemeinde Bettmeralp wurden durch das Büro A+ vorgenommen. Im Rahmen einer Sitzung stellt die verantwortliche Person vom Büro A+ die Inventarblätter vor und die einzelnen Unklarheiten und Penzenzen werden diskutiert und bereinigt. Im nächsten Schritt werden die Inventarblätter dem Kanton zur Validierung zugestellt, bevor diese öffentlich aufgelegt und der Bevölkerung vorgestellt werden.

Vergabe Sanierung Flurstrassen Domo: Auf die Ausschreibung der Arbeiten sind insgesamt vier Angebote fristgerecht hinterlegt worden. Nach Einholung einer Preisbestätigung beim günstigsten Anbieter beschliesst der Gemeinderat die Arbeiten an die Firma Walpen AG zum Preis von Fr. 767'956.60 zu vergeben.

Werkhof: Aufgrund der bevorstehenden Pensionierung von Drobac Milorad beschliesst der Gemeinderat die Stelle als Werkhofmitarbeiter/in gemeindeintern auszuschreiben.

Anschaffung Rückfahrkamera Kässbohrer: Durch den Unfall auf der Fiescheralp vom Dezember 2021 überlegt sich der Gemeinderat das Pistenfahrzeug der Gemeinde Bettmeralp aus Sicherheitsgründen mit einer Rückfahrkamera auszustatten. Die Offerte von Kässbohrer beläuft sich auf Fr. 3'000.00, weshalb der Gemeinderat beschliesst die Anschaffung vorzunehmen.

Bewilligung Swiss Alps 100: Analog den Vorjahren soll der Event Swiss Alps 100 wiederum durch die Gemeinde Bettmeralp ausgeführt werden. Der Gemeinderat beschliesst die Bewilligung für den Event auszustellen. Ausgangspunkt vom Event ist das Sport Resort Fiesch. Der Anlass findet vom 12. August bis am 14. August 2022 statt.

Roadmovie 2022: Die Gemeinde Bettmeralp hat sich für die Durchführung der Veranstaltung Roadmovie 2022 angemeldet und hat eine Zusage erhalten. Am 15. November 2022 wird nachmittags eine Schülerführung stattfinden und am Abend findet eine Vorführung eines Schweizer Films in der Turnhalle von Betten statt. Im Organisationskomitee sind Karlen Riccardo (Schule Betten), Imwinkelried Silvia

(Gemeinde Bettmeralp) sowie Heinzmann Ingrid (Samariterverein) vertreten. Karlen Riccardo war bereits in Binn im OK vertreten und kann somit wichtige Inputs für diesen guten Anlass liefern.

Maud Ashley Stiftung: Aus den finanziellen Mitteln der Maud Ashley Stiftung wurden Fr. 66'000.00 zugunsten der Erweiterung des Seniorenzentrums in Naters geleistet. Diese Ausgabe entspricht dem Stiftungszweck und wurde gemäss Stiftungsratsbeschluss geleistet. Die Stiftungsräte möchten die Aktivitäten der Stiftung wieder intensivieren und ausbauen und Projekte für die Jugend und das Alter in der Region aktiv unterstützen. Zu diesem Zweck stellt der Stiftungsrat den Antrag an die Gemeinden Bettmeralp, Bitsch, Mörel-Filet und Riederalp, künftig Fr. 2'500.00 pro Jahr in die Stiftung einzuzahlen. Der Gemeinderat beschliesst den jährlichen Beitrag an die Stiftung zu leisten, sofern auch alle anderen Gemeinden die entsprechende Zusage erteilen.

Liquidation Verein Zentrum Saltina: Die Liquidation des Vereins Zentrum Saltina wurde vollständig vollzogen und der Restbetrag wurde an die Gemeinde Bettmeralp ausgerichtet. Insgesamt hat die Gemeinde Bettmeralp Fr. 382'936.25 erhalten. Davon wurden Fr. 118'000.00 an das Seniorenzentrum Naters für das Erweiterungsprojekt Stelle geleistet. Der Restbetrag steht der Gemeinde Bettmeralp für die Finanzierung von anderen Projekten zur Verfügung.

Beleuchtung Stahltreppen Luftseilbahnstation Betten-Dorf: Die Stahltreppen zur Luftseilbahnstation in Betten sind schlecht ausgeleuchtet, weshalb hier Optimierungspotential besteht. Insbesondere während den Revisionsarbeiten ist die Station nicht beleuchtet, weshalb die Treppe im Dunkeln liegt. Der Gemeinderat beschliesst den Antrag an die Verantwortlichen der Aletsch Bahnen AG zu stellen, dass diese eine Ausleuchtung der Treppe prüfen und damit die Sicherheit für die Benützer der Treppe erhöht werden kann.

Aus dem Gemeinderat Februar 2022

Deponie Baschweri: Im Rahmen der Überprüfung der Deponiezone im Bereich Baschweri hat der Kanton festgestellt, dass der Schüttbereich des Aushubmaterials ausserhalb des homologierten Deponieperimeters zu liegen kommt. Zudem müsste der Ökohof (Mehrmuldensystem) nach Vorgaben des Kantons umgebaut und ausgebaut werden, um künftig eine Betriebsbewilligung zu erhalten. Hierzu müsste insbesondere der Boden versiegelt werden und es muss eine Platzentwässerung eingerichtet werden. Da die finanziellen Aufwände für diesen Ausbau nicht im Verhältnis mit dem Nutzen stehen, beschliesst der Gemeinderat den Ökohof Baschweri per Ende 2022 aufzugeben und im kommenden Frühjahr 2023 zurückzubauen (Muldensammelplätze für Sperrholz und Bauschutt). Der Gemeinderat wird zu gegebenem Zeitpunkt mit den Transportunternehmen eine Sitzung abhalten, um den Entsorgungsprozess ab Frühjahr 2023 zu besprechen. Im weiteren Verlauf hat der Gemeinderat mit den Kantonalen Dienststellen im Rahmen einer Sitzung die Möglichkeiten bezüglich der Weiterführung des Deponiebetriebs für Aushubmaterial besprochen. Nachdem das noch verfügbare Restvolumen der Deponie klar wurde, hat der Gemeinderat beschlossen auch die Deponie für Aushubmaterial mittelfristig abzuschliessen und zu renaturieren. Der Zeitraum für den definitiven Abschluss der Deponie ist derzeit noch offen, da die Abklärungen bezüglich Terrainanpassungen und Projektauflage noch laufen. Für die Ablagerung des sauberen

Aushubmaterials laufen derzeit parallel auch die Abklärungen und Verhandlungen mit der Gemeinde Riederalp, so dass nach einer Beendigung des Deponiebetriebes Baschweri das Aushubmaterial der Bettmeralp auf der Deponie Schweiben abgelagert werden könnte. Dies entspricht der Betriebsbewilligung des Kantons, welche vorsieht, dass die Deponie Schweiben als regionale Deponie betrieben wird. Der Gemeinderat wird die Bevölkerung über das weitere Vorgehen und die Abklärungen informieren, sobald weitere Informationen bekannt sind.

Fassadensanierung Trafostation Panorama: Die Fassade der ehemaligen Trafostation hinter dem Hotel Panorama ist nicht mehr schön und teilweise mit Graffitis verunstaltet worden. Auf Antrag eines Nachbarn hat der Gemeinderat beschlossen, die Sanierungsmassnahmen an der Fassade durchführen zu lassen, so dass die Erscheinung vom Gebäude wieder dem Ortsbild entspricht. Der Nachbar hat zudem mitgeteilt, dass ein Teil der Kosten an ihn verrechnet werden können. Letztlich beschliesst der Gemeinderat das ganze Gebäude von aussen zu sanieren und instand zustellen und vergibt den Auftrag zum Preis von Fr. 7'226.65 an das Malergeschäft Bittel AG. Von diesen Kosten werden rund Fr. 1'200.00 an den Antragsteller verrechnet, welcher damit einverstanden ist.

Auflösung Rückstellungen aus dem Kontokorrent Verein Bettmeralp Tourismus: Die Aletsch Arena AG möchte gerne die Rückstellungen von Fr. 153'216.66 aus dem ehemaligen Verein Bettmeralp Tourismus auflösen und an die Gemeinde Bettmeralp zurückerstatten. Insgesamt werden Fr. 125'000.00 an die Gemeinde Bettmeralp bezahlt und Fr. 28'216.66 werden für die Sanierung des Infocenter auf der Bettmeralp aufgewendet. Sofern dieser Betrag für die Sanierung der Räumlichkeiten nicht ausreicht, wird der Restbetrag von der Aletsch Arena AG übernommen. Der Gemeinderat beschliesst im Rahmen der Ratssitzung vom 07. Februar 2022 den Antrag der Aletsch Arena AG zu genehmigen und die Auflösung der Rückstellungen durchzuführen.

Grundsatzentscheid Beschilderungen: Auf der Bettmeralp sind sehr viele unterschiedliche Schilder aufgestellt und die Orientierung für den Gast ist teilweise schwierig und umständlich. Aus diesem Grund haben die Gemeinden Bettmeralp und Riederalp besprochen, die Beschilderungen gemeinsam zu optimieren und anzupassen, so dass die Bettmeralp und Riederalp einheitlich beschildert sind und der Gast sich hier rasch orientieren kann. Im weiteren Verlauf soll ein Konzept ausgearbeitet werden, bevor die entsprechenden Aufträge erteilt werden sollen.

ARA Briglina: Im Rahmen der Ratssitzung vom 28. Februar 2022 wird der Gemeinderat durch Wellig Diego über das Sanierungskonzept der ARA Briglina informiert. Die ARA Briglina ist 40 Jahre alt und besteht aus einem Zusammenschluss von 9 Gemeinden. Die ARA deckt derzeit einen Einwohnergleichwert von 60'000 ab, was etwa 24'000 Einwohnern entspricht. Nach der Sanierung, welche bis ins Jahr 2027 abgeschlossen sein soll und rund 40 Millionen Franken kostet, soll die ARA für einen Einwohnergleichwert von 80'000 reichen und ist damit für die nächsten 30 Jahre ausgelegt. Bis zum Projektabschluss werden für die Gemeinde Bettmeralp rund Fr. 947'914.00 an Aufwand anfallen. Das Projekt wird finanziert durch 15 Millionen Franken Beiträge der Gemeinden, 10 Millionen Franken an Bundes- und Kantonssubventionen und 15 Millionen Franken werden durch Bankdarlehen und Kredite finanziert. Diese Bankdarlehen sollen danach im Rahmen von höheren jährlichen Betriebskosten innert 25 bis 30 Jahren amortisiert werden.

Idealerweise werden sodann auch gleichzeitig Rückstellungen für künftige Investitionen gebildet. Wellig Diego teilt mit, dass bis 2023 das definitive Sanierungsprojekt vorliegen soll, so dass danach die Arbeiten in Angriff genommen werden können. Der Gemeinderat wird die Bevölkerung über die weiteren Schritte auf dem Laufenden halten.

Personalanstellungen Werkhof: Auf die Ausschreibung der Stelle als Werkhofmitarbeiter/in als Nachfolge von Drobac Milorad ist die Bewerbung von Franzen Franziska eingegangen. Der Gemeinderat beschliesst die Stelle an Franzen Franziska zu vergeben und wünscht ihr in ihrem Arbeitsalltag viel Freude und Genugtuung. Sie wird den Werkhof ab 01. Mai 2022 unterstützen. Für die Stelle im Sommer 2022 hat Imhof Margelisch Natalie ihr Interesse angemeldet. Da sie bereits im vergangenen Jahr bei der Gemeinde als Werkhofmitarbeiterin angestellt war, beschliesst der Gemeinderat die Stelle ab 19. April 2022 für den Sommer 2022 an Imhof Margelisch Natalie zu vergeben. Im laufenden Sommer wird sie in einem Pensum von 80% bei der Gemeinde Bettmeralp arbeiten. Der Gemeinderat wünscht ihr viel Spass und Freude bei der täglichen Arbeit.

Aus dem Gemeinderat März 2022

Zivilschutzanlagen Bettmeralp: Aufgrund des Kriegsausbruchs in der Ukraine sind vermehrt Anfragen bezüglich des Zustands der Zivilschutzanlage Bettmeralp und den verfügbaren Schutzplätzen an den Gemeinderat gerichtet worden. Die durch den Kanton Wallis zugestellten Auswertungen zeigen, dass die Schutzplätze in der Gemeinde Bettmeralp ausreichend sind. Zudem werden die technischen Anlagen und Einrichtungen durch die Zivilschutzorganisation Brig einmal jährlich geprüft und die Mängel werden durch die Gemeinde Bettmeralp laufend behoben.

Flüchtlinge aus der Ukraine: Auch bezüglich der Handhabung in Zusammenhang mit Flüchtlingen aus der Ukraine wurde der Gemeinderat mehrfach angesprochen und dieser diskutiert die Thematik anlässlich der Ratssitzung vom 22. März 2022. Die detaillierten Abklärungen ergeben, dass die Dauer für die Aufnahme von Flüchtlingen ungewiss ist und darum Ferienwohnungen auf der Bettmeralp grundsätzlich weniger geeignet sind für die Aufnahme der Flüchtlinge. Die Schule Aletsch ist auf eine allfällige Übernahme von schulpflichtigen Kindern aus der Ukraine im ordentlichen Unterricht vorbereitet. Aufgrund den zu diesem Zeitpunkt noch geringen Informationen des Kantons beschliesst der Gemeinderat keine aktive Unterstützung auf der Bettmeralp zuzusichern. Der Gemeinderat ist allerdings offen, falls eine Privatperson Flüchtlinge aufnehmen möchte.

Absperrungen Tennisplatz Bettmeralp: Die Absperrungen vom Tennisplatz sind dem Alter entsprechend in einem sehr schlechten Zustand und müssen ersetzt werden. Der Gemeinderat beschliesst den Ersatz vorzunehmen und Metallgitter in Kombination mit Ballfangnetzen zu montieren. Die Offerte vom Zaunteam beläuft sich auf Fr. 63'600.00. Die Arbeiten werden vor Saisonbeginn ausgeführt und sämtliche Absperrungen sind für den Winter komplett demontierbar, so dass der Platz analog dem letzten Winter vielseitig genutzt werden kann.

Aus dem Gemeinderat April 2022

Pfarreiabrechnung 2021: Der Gemeinderat prüft und genehmigt die Pfarreiabrechnung 2021. Das Defizit der Pfarrei Betten im letzten Jahr beträgt Fr. 242'163.15 und ist demnach höher als in den Vorjahren. Der Grund hierfür liegt in der Absage des Seefestes 2021, der Nichtdurchführung des Kirchenlottos sowie den ausgeführten Sanierungsarbeiten im Pfarrhaus Betten.

Quellschutzzonendossier: Aufgrund der Stellungnahme der Kantonalen Dienststellen zum Quellschutzzonendossier müssen die Markier- und Färbungsversuche wiederholt werden, da die Resultate vom Herbst 2018 nicht aussagekräftig waren und keine Analyse der Daten zulassen. Aus diesem Grund beschliesst der Gemeinderat die Markierversuche im Frühling 2022 erneut auszuführen, um danach das Dossier zu ergänzen und fertigzustellen.

Deponie Schweiben Riederalp: Der Gemeinderat Bettmeralp ist mit den zuständigen Personen der Gemeinde Riederalp im Rahmen einer Sitzung zusammengesessen und hat die Thematik zum Abliefern des Aushubmaterials von der Bettmeralp auf der Deponie Schweiben vorbesprochen. Die Gemeinde Riederalp wird nun einen Vorschlag zur Prüfung durch die Gemeinde Bettmeralp zustellen.

KESB und Berufsbeistandschaft: Durch die Kantonalisierung der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) sind die Gemeinden verpflichtet eine neue Vereinbarung bezüglich der Berufsbeistandschaften abzuschliessen, da die bisherige Lösung nicht mehr der Gesetzgebung entspricht. Da die KESB neu eine kantonale Organisation darstellt und die Berufsbeistandschaft in die Kompetenz der Gemeinden fällt, muss hier eine neue Lösung entwickelt werden. In diesem Sinne muss die Gemeinde die aktuellen Leistungsvereinbarungen mit dem Sozialmedizinischen Zentrum Oberwallis (SMZO) und der Pro Senectute kündigen und neue Vereinbarungen abschliessen. Zu dieser Thematik haben verschiedene Informationsveranstaltungen stattgefunden und der Gemeinderat beschliesst, dass die bestehenden Leistungsvereinbarungen fristgerecht gekündigt werden sollen. Die Nachfolgelösung wird noch von den Gemeinden im Bezirk Östlich Raron geprüft, da hier ein einheitlicher Weg bestritten werden soll.

Instandsetzung Kidstrail: Der Kidstrail neben dem Förderband Tanzboden wurde in den letzten Jahren häufig genutzt und muss in diesem Frühjahr wieder instandgesetzt werden. Der Gemeinderat beschliesst den Auftrag an VAST Trails GmbH zum Preis von Fr. 8'562.15 zu vergeben.

Biketransporte Aletsch Bahnen AG: Seit dem 01. April 2022 ist der Velotransport mit den Zubringer- und Sportbahnen der Aletsch Bahnen AG ebenfalls kostenpflichtig. Es können wahlweise Einzelfahrten zum halben Preis oder ein Jahresabo für Fr. 70.00 gekauft werden. Mit Ausnahme der Biketransporte in der Gemeinde Bettmeralp waren die Biketransporte in den benachbarten Orten bereits kostenpflichtig. Nach der Kommunikation der neuen Verrechnungspraxis hat ein kleiner Teil aus der Bevölkerung sich bezüglich den Bikeabos negativ geäussert. Der Gemeinderat beschliesst anlässlich der Ratssitzung vom 11. April 2022 das mit den Aletsch Bahnen AG das Gespräch gesucht werden soll, ob hier allenfalls eine Ausnahmeregelung getroffen werden kann, so dass die Benützung der Zubringerbahnen mit dem Bike weiterhin kostenlos möglich ist. Der Gemeinderat wird die Bevölkerung nach erfolgten Abklärungen über das Ergebnis informieren.

Anstellungen Minigolf Bettmeralp: Da Berchtold Jasmin im Mai 2022 Mutter wurde, hat sie bereits im Herbst 2021 mitgeteilt, dass sie für den Sommer 2022 nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Auch Minnig Caroline hat im Frühjahr 2022 mitgeteilt, dass sie sich anderweitig orientieren wird. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat die frei gewordenen Stellen ausgeschrieben und hat letztlich zwei Bewerbungen erhalten. Als Leiterin der Minigolfanlage auf der Bettmeralp stellt der Gemeinderat Arioli Gaia an. Sie wird während ca. 5 Tagen in der Woche die Minigolfanlage betreuen. Als Mitarbeiterin Minigolf und Ablösekraft von Arioli Gaia stellt der Gemeinderat Katsourini Dimitra an. Der Gemeinderat wünscht ihnen viel Freude und Genugtuung bei der täglichen Arbeit.

Quellschutzzonen Gemeinde Lax: Aufgrund der Anpassung der Quellschutzzonen der Gemeinde Lax muss in Martisberg ein Durchgangsweg im Gebiet «Brunni» blockiert werden, da die Schutzzone hier keine Durchfahrt erlaubt. Da die Durchfahrt mit Fahrzeugen ohnehin seit Jahren nicht mehr möglich ist, erteilt der Gemeinderat das Einverständnis den Weg zu blockieren. Die Durchfahrt mit Bikes und der Durchgang für Wanderer muss gemäss Ratsbeschluss weiterhin gewährleistet bleiben. Zudem wird der Schönboden-see «Bärgersee» ebenfalls als Grundwasserschutzareal Ao klassiert. Der Gemeinderat ist mit diesen Anpassungen gemäss Ratsbeschluss vom 11. April 2022 einverstanden.

Forststrasse Guferwald: Nach der Schneeschmelze wurde gemeinsam mit dem Revierförster und einem Geologen die Gefahrenbeurteilung des Strassenabschnittes durch den Guferwald durchgeführt. Es zeigte sich, dass die Gefährdung für spontane Steinschläge gegenüber den Vorjahren erheblich höher einzustufen ist. Auch die bestehenden Steinschlagnetze sind prall gefüllt und können sich spontan und witterungsunabhängig lösen. Da mit der Erstellung der lastwagentauglichen Verbindungsstrasse Domo – Bettmeralp in absehbarer Zeit eine Alternative geboten werden kann, beschliesst der Gemeinderat die Forststrasse Guferwald in diesem Jahr auch in Ausnahmefällen nicht mehr zu öffnen und dementsprechend auch die Deponie Baschweri erst nach Fertigstellung der Arbeiten an den Flurstrassen Domo – Bettmeralp mit Sammelmulden auszustatten. Die Transportunternehmen der Bettmeralp werden entsprechend orientiert.

Räumung Wald unterhalb der Gewerbezone Schweiben: Der Kantonsingenieur im Bereich Wald hat die Gemeinde Bettmeralp aufgefordert, den Wald unterhalb der Gewerbezone Schweiben zu räumen. Unter anderem liegen hier seit Jahrzehnten ein ausgedientes Pistenfahrzeug und diverser Abfall im Wald. Das Fahrzeug wird aus dem Wald gezogen und die anderen Abfälle in Big Bags verladen und danach mit dem Helikopter ausgeflogen.

Cyber Security: Aus Sicherheitsüberlegungen und auf Anraten und Empfehlung des Kantons hat der Gemeinderat die Cyber Security der Gemeinde Bettmeralp prüfen lassen. Es hat sich hierbei gezeigt, dass teilweise Optimierungspotential besteht und der Gemeinderat beschliesst die Anschaffung von neuen Computern für das Gemeindepersonal, welche die aktuellen Sicherheitsstandards erfüllen. Zudem werden die Antivirus Software sowie die Firewall auf den neusten Stand der Technik gebracht. Gleichzeitig beschliesst der Gemeinderat das alte Frankiersystem im Gemeindebüro zu ersetzen, da dieses ausgestiegen ist.

Antrag Stoneman Hike: Der Stoneman Hike ist ein neues Angebot in der Aletsch Arena und lehnt sich an den Stoneman Glaciara an, welcher statt für Biker auf Wanderer ausgerichtet ist. Der Gemeinderat beschliesst im Rahmen der Ratssitzung vom 29. April 2022 die Bewilligung zur Durchführung des Stoneman Hike und zur Benützung der Infrastruktur der Gemeinde Bettmeralp zu erteilen und den Antrag des Vereins Stoneman Glaciara und der Aletsch Arena AG zu genehmigen.

Ride the Alps: Im Herbst 2022 wird ein Strassenrennen von Mörel über Bettmeralp nach Riederalp organisiert. Zu diesem Zweck müsste die Gemeinde Bettmeralp an einigen Stellen die Strasse sperren lassen. Der Gemeinderat ist mit der Durchführung des Events und den zeitweisen Strassensperrungen einverstanden und beschliesst den Antrag zu genehmigen.

Spielplatz Baschweri: Zur Attraktivitätssteigerung soll der Spielplatz Baschweri überarbeitet und saniert werden. Der Gemeinderat beschliesst ein Projekt ausarbeiten zu lassen, welches allenfalls ab Frühjahr 2023 umgesetzt werden kann.

Laufende Projekte der Gemeinde Bettmeralp

Label Energiestadt Bettmeralp

Die Energiestadtberaterin von Swiss Climate hat im Herbst 2021 dem Gemeinderat das Label «Energiestadt» präsentiert. «Energiestadt» ist ein gängiges Label, welches Gemeinden und Städte zertifiziert, welche sich in energiepolitischen Themen besonders auszeichnen und einsetzen. Unter anderem haben auch die Nachbargemeinden Mörel-Filet und Riederalp das «Energiestadt» Label erlangt. Der Gemeinderat hat nach der Präsentation der möglichen Zertifizierung über eine Umsetzung in der Gemeinde Bettmeralp diskutiert und letztlich beschlossen, dass die Zertifizierung angestrebt werden soll. Als Hauptverantwortlicher für das Projekt «Energiestadt Bettmeralp» wird von der Gemeinde Bettmeralp Kreuzer Daniel ernannt.



Zuerst werden durch die Energiestadtberater in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Bettmeralp die Grundlagen erfasst und aufbereitet, so dass der aktuelle Zustand der Gemeinde Bettmeralp abgebildet werden kann. Darauf wird geprüft, ob die Erstzertifizierung aufgrund der Ausgangslage erfolgen kann. Sofern dieser Entscheid positiv ausfällt, werden nach einer Erstzertifizierung Massnahmen definiert, welche in den nachfolgenden vier Jahren umgesetzt werden sollen, um die gesetzten Zielvorgaben zu erreichen. Das Hauptziel des Labels besteht darin, dass in der Gemeinde Bettmeralp die Energiepolitik einen wichtigen Stellenwert hat. Mit mehreren Projekten und Aktivitäten wird die Gemeinde ihr energiepolitisches Engagement unter Beweis stellen und möchte nun durch das Energiestadt-Label Struktur und Kontinuität ihrer Energiepolitik sicherstellen. Nach Ablauf der vier Jahren werden die umgesetzten Massnahmen geprüft und es wird, falls die Zielvorgaben erfüllt sind, eine Rezertifizierung durch den Trägerverein ausgestellt und sodann werden neue Massnahmen und Ziele definiert.

Übertrag Baurechte an juristische Personen – Überarbeitung Baurechtsreglement

Wie ist die Ausgangslage?

Bereits seit längerem wird der Burgerrat von einigen Personen in der Gemeinde darum ersucht, dass die Übertragbarkeit von Baurechten an juristische Personen ermöglicht wird. In einer früheren Reglementversionen war dies kurzzeitig zulässig, Baurechte an juristische Personen zu übertragen. Dies hat zur Folge, dass eine Ungleichbehandlung zwischen den Betrieben auf der Bettmeralp anzutreffen ist. Die Möglichkeit beim Übertrag eines Baurechts an juristische Personen hätte den Vorteil, dass die Nachfolgeplanung für Geschäftsbetriebe erleichtert wird. Neben diesem Vorteil hätte der Übertrag auch eine Vereinfachung der geschäftlichen Organisation zur Folge (keine Betriebsgesellschaften mehr) sowie einen Vorteil bei Investitionen in Zusammenhang mit der Geltendmachung der Vorsteuerabzüge bei Investitionen auf die Immobilien. Letztlich kann ein Betrieb durch die Errichtung einer juristischen Person auch Steuern optimieren (Abschreibungen usw.).

Was hat der Burgerrat gemacht?

Aufgrund der Ausgangslage hat der Burgerrat eine Studie beim Revisionsbüro APROA AG in Auftrag gegeben, um die steuerlichen Konsequenzen durch die Erteilung von Baurechten an juristische Personen abzuklären. Hierbei zeigte sich, dass die Steuerausfälle für die Einwohnergemeinde Bettmeralp nicht unerheblich wären, allerdings nicht pauschalisiert untersucht werden können, da die Ausgangslagen der Betriebe zu unterschiedlich sind. Im weiteren Verlauf wurde unter Beibehaltung einer juristischen Beratung eine Reglementversion inkl. juristischen Personen erarbeitet. Dabei wurde versucht die Baurechte an juristische Personen nur für Geschäfts- und Hotel- resp. Gastronomiebetriebe zuzulassen. Ausserdem wurde definiert, wer die Aktien dieser juristischen Personen halten kann, damit es nicht rechtsmissbräuchlich ist und wie die Kontrollen durchgeführt werden sollen. Nachdem der Entwurf in seinen Grundsätzen erstellt war, wurde das Reglement der Dienststelle für innere und kommunale Angelegenheiten (DIKA) in Sitten zugestellt, welche das Reglement einer Vorprüfung unterzogen hat. Es zeigte sich, dass das Reglement in der Version nicht durch den Staatsrat homologierbar wäre und zahlreiche rechtliche Unklarheiten und etlichen Interpretationsspielraum offenlässt. Aus diesem Grund hat der Burgerrat beschlossen eine Kommission zu bilden, welche die einzelnen Sachverhalte der Stellungnahme der DIKA bearbeitet und diskutiert, da der Sachverhalt für eine alleinige Beurteilung durch den Burgerrat zu kompliziert wäre. In die Kommission wurden folgende Personen aufgenommen: Minnig Martial (Bürgerpräsident), Kreuzer Daniel (Baukommissionspräsident), Imwinkelried Silvia (Baukommissionsmitglied), Eyholzer Hubert (Sachverständiger Bauwesen), Mangisch Marcel (Rechtsvertreter) sowie Eyholzer André (ehemaliger Baukommissionspräsident). In einer ersten Sitzung haben die Kommissionsmitglieder die Grundlagen des Reglements definiert und geprüft. Es zeigte sich, dass eine Reglementüberarbeitung schwierig ist und eine Eingrenzung der Möglichkeiten zum Übertrag von Baurechten an juristische Personen schwer umsetzbar ist und die Stellungnahme der DIKA grosse Hürden hervorruft und trotz allem Unsicherheiten birgt. Durch Mangisch Marcel wurde darauf mit den Kantonsvertretern abgeklärt, welche Änderungen im Reglement zwingend vorgenommen werden müssen und welche Positionen so belassen werden können. Im Rahmen einer zweiten Sitzung teilte Mangisch Marcel mit, dass viele Unsicherheiten offen sind, welche vom

Staatsrat nicht abschliessend geprüft wurden, da dieser nur die Einhaltung vom kantonalen und eidgenössischen Recht prüft. Die genaue Umsetzung des Reglements mit all seinen potentiellen Schlupflöchern und dem Interpretationsspielraum müsste die Rechtsprechung weisen. Für ihn wäre wichtig, dass das Reglement so einfach wie möglich gestaltet wird, um den Verwaltungsaufwand zu limitieren und die Durchsetzbarkeit zu vereinfachen. Zudem teilt er mit, dass die Eingrenzung für bestimmte Betriebe / Personengruppen nur schwer umsetzbar wäre und nach seiner Einschätzung auch Ferienwohnungsbesitzern das Recht für den Übertrag von Baurechten an juristische Personen ermöglicht werden müsste. Die Abgrenzung zwischen Gewerbebetrieben und Ferienwohnungsbesitzern wäre gemäss seiner Einschätzung weder praktisch noch sinnvoll. Der Dienstchef der Dienststelle für innere und kommunale Angelegenheiten empfiehlt der Burgergemeinde sogar ein komplett neues Reglement zu erarbeiten, welches auch die abgestuften Preise in Zusammenhang mit den Nachforderungen nicht mehr beinhaltet. Diese Systemänderung kommt für den Burgerrat allerdings derzeit nicht in Frage, da sich die Anwendung der derzeitigen Reglements bislang immer bewährt hat und daran festgehalten werden soll. Die Bürger sollen weiterhin priorisiert behandelt werden und damit soll der langfristige Erhalt der Bettmeralp sichergestellt und die Wohnortattraktivität gewährleistet werden.

Wie hat der Burgerrat entschieden?

Die Kommission ist zum Schluss gekommen, dass eine Überarbeitung des Baurechtsreglement mit Einbezug der juristischen Personen im Moment nicht zielführend wäre und hat darum den Antrag an den Burgerrat gerichtet, das Reglement vorläufig nicht zu überarbeiten. Aufgrund der Abklärungen und Besprechungen sowie des Antrags der Kommission hat der Burgerrat beschlossen, dass der ideale Zeitpunkt für eine Überarbeitung des Reglements der Auslauf der ersten Baurechte ist, was etwa im Jahre 2050 der Fall sein wird. Zu diesem Zeitpunkt muss das Reglement ohnehin komplett überarbeitet werden und es müssen Grundsätze definiert werden. Alternativ wäre ein optimaler Zeitpunkt für eine Reglementsüberarbeitung nach einer Fusion der Einwohnergemeinde mit einer anderen Gemeinde, wobei die Burgergemeinde Bettmeralp eigenständig bleibt und nur aufgrund der Interessen der Burgergemeinde entschieden werden kann. Die Steuerausfälle würden dementsprechend bei einem Entscheid des Burgerrats nicht mehr ins Gewicht fallen.

Gründe für die Verschiebung in der Zusammenfassung:

- Rechtliche Unsicherheiten bezüglich der Unterscheidung zwischen Gewerbebetrieben und Ferienwohnungsbesitzern.
- Rechtliche Unsicherheiten bei der Möglichkeit von Aktienübertragungen innerhalb der Unternehmen und nach einem Übertrag des Baurechts.
- Die Möglichkeit vom Übertrag von Baurechten an juristische Personen löst die Nachfolgeproblematik nicht vollständig. Es gibt zu viele weitere Punkte, welche im Rahmen einer Nachfolgeplanung berücksichtigt werden müssen.
- Es muss vermieden werden, dass Ausländer Baurechte erwerben können (auch in Form von Aktien), da dies der althergebrachten Weise und Idee des Baurechtsreglement widersprechen würde.

-
- Arbeitsintensive und nicht zweckmässige Kontrollen der Aktienübertragungen bezüglich Zulässigkeit usw.
 - Bevorzugte Behandlung von Burgern soll langfristig beibehalten werden. Darum soll auch die Abstufung der Baurechtspreise beibehalten werden.
 - Aktuelles System funktioniert trotz der Ungleichbehandlung gut und hat sich in der Vergangenheit bewährt – entspricht dem Willen der Bürger.
 - Nicht zu vernachlässigbare Steuereinbussen bei der Einwohnergemeinde Bettmeralp, wodurch mit der Zeit Steuererhöhungen für jeden einzelnen die Folge wäre, um die laufenden Kosten der Gemeinde zu decken. Somit müsste zugunsten weniger Personen / Geschäfte die gesamte Bevölkerung mehr Steuern bezahlen, was für den Gemeinderat nicht zielführend ist und die Akzeptanz vom Reglement erschweren würde. Ausserdem sind die Steuersätze auch immer ein Garant für die Standortattraktivität als Wohngemeinde.
 - Nicht ganz ausblendbarer Interessenkonflikt zwischen Einwohnergemeinde und Bürgergemeinde (Steuerinteressen Einwohner vs. Interessen der Bürger/Betriebe).
 - Idealer Zeitpunkt für eine Überarbeitung ist entweder nach einer Fusion der Einwohnergemeinde mit anderen Gemeinden, wobei die Bürgergemeinde eigenständig bleibt oder beim Auslauf der ersten Baurechte (um das Jahr 2050), wobei ohnehin das Reglement überarbeitet werden muss.

Der Burgerrat und Gemeinderat hofft auf Verständnis von Seiten der Bevölkerung und hofft, dass diese Beurteilung der Sachlage für die Bevölkerung nachvollziehbar ist.

Projekt Wohnförderung und -erhalt in der Gemeinde Bettmeralp

Der Gemeinderat hat festgestellt, dass sich die Wohnungen in der Gemeinde Bettmeralp in einer preislichen Aufwärtsspirale befinden und für einen Normalverdiener praktisch nicht mehr finanzierbar sind. Dies zeigte sich auch bei der Auswertung der Bevölkerungsbefragung vom letzten Jahr, dass die Bevölkerung in diesem Bereich Handlungsbedarf sieht. Zudem sind die verbliebenen Baurechtsparzellen in der Gemeinde Bettmeralp rar geworden, wodurch das Bebauen von günstigem Bauland für Bürgerinnen



und Bürger erschwert wird. Der Gemeinderat verfolgt zur Wohnbauförderung und zum Halten der wohnsässigen Einwohnerinnen und Einwohner in der Gemeinde Bettmeralp verschiedene Ansätze, welche nachfolgend kurz ausgeführt werden sollen:

1

Bestehende Wohnungen nutzbar machen: In einem Schreiben an sämtliche Eigentümer von Wohnungen / Chalets in der Gemeinde Bettmeralp versucht der Gemeinderat diese zur Vermietung der Wohnungen an Wohnsässige zu ermuntern. Der Gemeinderat möchte in diesem Zusammenhang die Angebote bündeln und bei Nachfragen aus der Bevölkerung zugänglich machen. Aufgrund der Schreiben haben sich nur wenige Eigentümer an die Gemeinde gewandt. Nichtsdestotrotz wird der Gemeinderat weiter darum bemüht sein, bezahlbare Wohnungen für Wohnsässige zugänglich zu machen.

2

Baulanderwerb und Einräumung von Baurechten: Der Gemeinderat ist mit verschiedenen Grundeigentümern in Kontakt, bezüglich eines möglichen Erwerbs von Bauland in der Gemeinde Bettmeralp. Dieses Bauland soll danach zu angemessenen Bedingungen in Form von Baurechten an interessierte Wohnsässige abgetreten werden, welche in der Gemeinde Bettmeralp ihr Wohnheim errichten möchten. Derzeit laufen Abklärungen und Vorbesprechungen in diesen Bereichen. Sobald näheres bekannt ist, wird der Gemeinderat die Bevölkerung über die Pläne ausführlich informieren und die Geschäfte nach Zuständigkeitsbereich auch der Urversammlung zum Entscheid vorlegen.

3

Gemeindeinfrastruktur nutzbar machen: Der Gemeinderat prüft auch die Vermietung von bestehender Gemeindeinfrastruktur an Wohnsässige. So könnte beispielsweise die Wohnung im Haus Sennhitta an Wohnsässige vermietet werden. Auch die Pfarrei Betten-Bettmeralp wird sich dementsprechende Gedanken bezüglich der Pfarrwohnung machen müssen. Der Gemeinderat hat aktuell noch nicht über die Nutzungsweise der Wohnung im Haus Sennhitta und anderer Gemeindeinfrastruktur entschieden. Der Entscheid soll im Herbst 2022 gefasst werden, so dass allenfalls ab Sommer 2023 die Wohnung zur Verfügung gestellt werden könnte.

4

Genossenschaftliche Bauprojekte: Viele Gemeinden verfolgen den Ansatz von genossenschaftlichen Bauprojekten, um den Fortbestand und die Attraktivität der Gemeinden sicherzustellen. Sofern die Nachfrage nach Bauland in Form von Baurechten nicht interessant sein sollte, kann die Gemeinde auch den Bau von genossenschaftlichen Wohnungen auf dem erworbenen Bauland gemäss Punkt 2 prüfen.

Derzeit ist das Wohnförderungsprojekt noch in den Anfangszügen und es sind nur erste Vorabklärungen getroffen worden. Der Gemeinderat beabsichtigt allerdings die weiteren Schritte rasch anzugehen und umzusetzen, um den Fortbestand der Gemeinde Bettmeralp langfristig zu sichern. Für Inputs von Seiten der Bevölkerung steht der Gemeinderat gerne zur Verfügung.

Schlittelpiste Wurzenbord



Gemäss Informationen in den letzten Ausgaben der Infozei-
tungen prüft der Gemeinderat die Errichtung einer Schlittel-
piste im Bereich der Sesselbahn Wurzenbord. Die Varian-
tenstudien sind soweit abgeschlossen und der Bericht liegt
vor. Zudem sind bereits erste Vorabklärungen bezüglich des
Waldes und dem Wildschutz eingeleitet worden. Die Am-
peln für das Projekt stehen grösstenteils auf grün und es
sind nur noch ein paar weitere Untersuchungen durchzu-
führen, bevor das Vorprüfungsverfahren eingeleitet und die
Kantonalen Stellungnahmen eingeholt werden können. So-
bald auch die kantonalen Stellungnahmen für die potenti-

elle Umsetzung des Projektes sprechen, kann die Detailplanung angegangen werden. Zu diesem Zweck
muss noch eine Anpassung am Zonennutzungsplan durchgeführt werden und darauf muss das definitive
Bauprojekt ausgearbeitet werden. Aufgrund der Komplexität des Projektes ist eine Umsetzung und Eröff-
nung der Schlittelpiste Wurzenbord frühestens im Winter 2024 möglich.

Ausbau Flur- und Forststrassen in der Gemeinde Bettmeralp

Der Gemeinderat hat derzeit ein Grossprojekte zur Sanierung der Flur- und Forststrassen in Ausführung
und ein Grossprojekt in Vorbereitung, welche in den nächsten 5 - 8 Jahren ausgeführt werden sollen. In
den nachfolgenden Abschnitten möchten wir kurz den Stand der Arbeiten und Planungen aufzeigen.

1) Martisberg

Die Aufnahmen wurden im Frühjahr 2022 durch das beauftragte Ingenieurbüro gemacht. Im weiteren
Verlauf wird das Auflagedossier ausgearbeitet und die einzelnen Massnahmen definiert, so dass danach
das Dossier dem Kanton zur Einholung der notwendigen Bewilligungen und Subventionszusicherungen
eingereicht werden kann. Mit der Ausführung der Massnahmen wird frühestens 2023 begonnen. Da paral-
lel das Projekt für den Ausbau der Flurstrassen Betten – Domo läuft ist derzeit eher davon auszugehen,
dass die Arbeiten ab 2024 ausgeführt werden. Die notwendigsten Reparatur- und Instandstellungsarbei-
ten werden auch zwischenzeitlich ausgeführt, so dass die Strasse gut befahrbar bleibt.

2) Domo

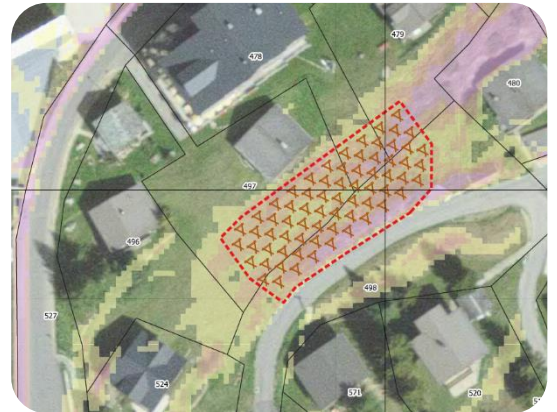
Die Ausbauarbeiten an der lastwagentauglichen Verbindung zwischen Domo – Bettmeralp ist per Mitte
Juni 2022 abgeschlossen und mitsamt den Asphaltierungsarbeiten beendet. Die Arbeiten konnten grös-
stenteils im ursprünglich geplanten Rahmen ausgeführt werden. Somit ist die Etappe 2022 abgeschlossen
und im Frühjahr 2023 wird die Flurstrassen zwischen Betten und Domo saniert und ausgebaut. Wir danken
allen betroffenen Grundstückseigentümern für das entgegengebrachte Vertrauen während der Ausfüh-
rung der Arbeiten und die Geduld.

Nachfolgend ein paar Eindrücke von den Ausbauarbeiten der Flurstrasse Domo – Bettmeralp:



Lawinenverbauungen unterhalb vom Restaurant Lusa

Der Staatsrat hat am 13. April 2022 das Dossier bezüglich der Lawinenverbauung und Hangsicherung mit Dreibeinböcken unterhalb vom Restaurant Lusa genehmigt. Nach Eröffnung des Staatsratsentscheids hat der Gemeinderat umgehend die weiteren Abklärungen bezüglich Auftragsausführung mit Forst Aletsch besprochen und es ist angedacht, dass die Arbeiten noch im Juni 2022 grösstenteils ausgeführt werden. Die Abschlussarbeiten zum Projekt werden voraussichtlich im Herbst 2022 vollzogen.



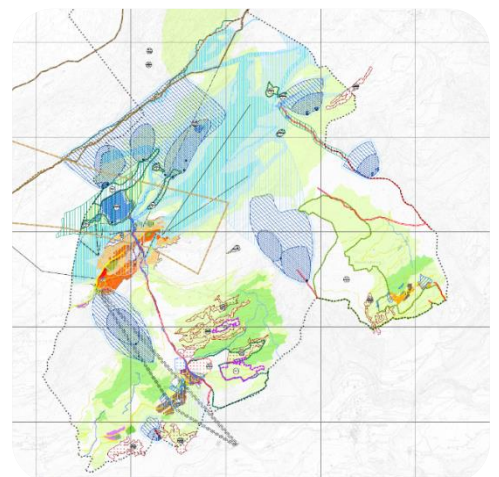
Inventarisierung Bauzone Bettmeralp



Das Dossier zur Inventarisierung der schützens- und erhaltenswerten Gebäude in der Gemeinde Bettmeralp ist soweit ausgearbeitet worden, dass dieses der zuständigen kantonalen Dienststelle zur Validierung zugestellt werden konnte. Nach dem Validierungsentscheid durch die Dienststelle für Denkmalpflege und Heimatschutz können die Inventarblätter öffentlich aufgelegt und der Bevölkerung präsentiert werden.

Bau- und Zonennutzungsplanung

Das Vernehmlassungsverfahren zu den genehmigten Plänen bezüglich der Gesamtrevision Ortsplanung Bettmeralp wurde abgeschlossen und die Kantonalen Dienststellen haben die Änderungsanträge und Bemerkungen zum Dossier an den Gemeinderat eröffnet. In Rücksprache mit dem Ortsplaner der Gemeinde Bettmeralp wurde eine Stellungnahme verfasst, welche nun dem Kanton zugestellt wird und Bezug auf die Bemerkungen der Dienststellen nimmt. Es wird erhofft, dass der Homologationsentscheid des Staatsrats noch im laufenden Verwaltungsjahr gefasst wird.



E-Mobilität: Faktenblatt der Energieberatung Oberwallis



E-MOBILITÄT: WIESO LADEN KEIN PROBLEM MEHR IST



Wachsendes Ladenetz in der Schweiz

Unsere Mobilität ist im Umbruch: Auf Schweizer Strassen sind jedes Jahr mehr und mehr Elektrofahrzeuge unterwegs. Das verwundert kaum, denn die Schweiz hat eines der dichtesten öffentlichen Ladenetze für Elektroautos in Europa.

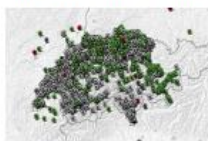
Die erhöhte Nachfrage für Elektroautos ist eine spannende Entwicklung mit viel Potenzial – für Unternehmen, Hauseigentümer, Verwaltungen und natürlich Privatpersonen.

Der Zubau von neuen Ladepunkten ist beträchtlich: 2021 ist das öffentliche Ladenetz in der Schweiz um 16 % gewachsen. Aufgrund der zunehmenden Verbreitung von Elektrofahrzeugen gelangen immer mehr EigentümerInnen mit Anfragen zur Installation einer Ladestation für Elektro-Fahrzeuge an die Verwaltungen.



Karte in Echtzeit „ich-tanke-Strom“

Finden Sie für unterwegs immer die passende Steckdose für Ihr Elektroauto. Die Karte „ich-tanke-Strom“ zeigt in Echtzeit die Verfügbarkeit über 6100 Ladestationen gemeldeten Ladestationen an.



Karte: www.ich-tanke-strom.ch



Wieso ein Elektroauto?

- ✓ **Dreimal so effizient:** Ein Elektromotor hat einen Wirkungsgrad von über 90 % und ist somit rund drei Mal so effizient wie ein Verbrennungsmotor im Idealzustand.
- ✓ **Weniger Emissionen:** Elektromotoren vermindern die lokalen Emissionen von Luftschadstoffen und reduzieren innerorts Lärm.
- ✓ **30'000 km:** Nach rund 30'000 Kilometern sind die höheren Treibhausgas-Emissionen aus der Produktion eines Elektroautos kompensiert.

Quelle: Energie Schweiz



Wo kann ich mich weiter informieren?

Die Webseite von EnergieSchweiz bietet Hilfestellung zu Fragen in Bezug auf Elektromobilität und Ladeinfrastruktur.

Mehr dazu unter:

www.energieschweiz.ch/mobilitaet/elektromobilitaet/



Attraktive Fördergelder

Der Kanton Wallis zahlt Prämien an den Kauf von Elektroautos sowie Ladestationen.

Mehr zu den Bedingungen und Gesuchsformularen:

www.vs.ch/de/web/agenda2030/demande-une-prime

LADEINFRASTRUKTUR - WAS MUSS ICH BEACHTEN?

Diverse Möglichkeiten bieten sich für den Ausbau einer Ladeinfrastruktur für EigentümerInnen an:

- ✓ **Variante 1: Einzelplatzlösung:** Einzlerschliessung, d. h. mit einer Zuleitung ab dem privaten Zähler des Eigentümers
- ✓ **Variante 2a: Grundausbau der gesamten Liegenschaft für spätere Installation bzw. Vollausbau:** Ist aufgrund der Bedürfnisabklärung davon auszugehen, dass mehrere Eigentümer in naher Zukunft (5 Jahre) ein Elektrofahrzeug beschaffen, so ist ein Grundausbau bzw. durch die Gemeinschaft empfehlenswert
- ✓ **Variante 2b: Auslagerung an einen Service-Dienstleister:** Bei Liegenschaften besteht die Möglichkeit, einen spezialisierten Service-Dienstleister für den Aufbau und den Betrieb der Anlage herbeizuziehen.

Mehr unter www.svit.ch



Fahrzeugtypen und Ladeverhalten

Strom zum Laden von Elektrofahrzeugen ist im Prinzip in jedem Haus vorhanden. E-Bikes oder E-Scooters stellen andere Anforderungen an die Ladeinfrastruktur als leichte 3-rädrige oder 4-rädrige Elektrofahrzeuge. Je nach Ladeleistung und Fahrzeugtyp sind auch die Kosten für eine volle Ladung der Batterien verschieden.

In der Praxis sind die Batterien zu Beginn der Ladung meist nicht ganz leer, weshalb die Kosten pro Ladung entsprechend tiefer sind. Elektrofahrzeuge werden mehrheitlich zuhause sowie ab und zu bei der Arbeit geladen. Gesamthaft gesehen machen diese über 90 Prozent aller Ladevorgänge aus. Nur ein kleiner Teil entfällt auf öffentliche Ladestationen.



Geeignete Steckdosen

Die in der Schweiz üblichen Haushaltsteckdosen sind nur beschränkt für mehrstündigen Dauerbetrieb bei Nennlast geeignet und auch mechanisch nicht sehr belastbar.

Industriesteckdosen CEE (Eurostecker) sind für mehrstündigen Dauerbetrieb geeignet und werden vor allem für das Laden von Elektrofahrzeugen und E-Motorräder empfohlen.



Anschluss installieren

Arbeiten an elektrischen Installationen dürfen nur durch Fachpersonal ausgeführt werden. Die nötigen Anmeldungen und Nachweise muss der Elektroinstallateur der Netzbetreiberin (EW) einreichen.

Lassen Sie bestehende Installationen, die für den Anschluss von Elektrofahrzeugen vorgesehen sind, durch einen Fachmann überprüfen. Sämtliche Bestandteile der Ladevorrichtungen sind periodisch auf ihre Sicherheit zu testen.

Typische Werte für Fahrzeuge:

Art des Fahrzeugs	Typische(r)			Kosten für eine volle Ladung Hochtarif [CHF]
	Ladeleistung [kW]	Ladestrom [A]	Batteriekapazität [kWh]	
 E-Bikes und E-Scooters	bis 2	bis 8	0,1–5	0.03–1.00
 Elektro-Motorräder	bis 3	bis 13	1–5	0.25–1.50
 3- und 4-rädrige Elektrofahrzeuge	3–22	13–32	5–25	1.00–6.00

Quelle: Electrosuisse

KONTAKTIEREN SIE UNS

Haben Sie Fragen rund um Energiethemen? Wir beraten Sie unabhängig und neutral.

Telefon 027 527 01 18

Energieberatung Oberwallis

Aletsch Campus, Bahnhofstrasse 9c, 3904 Naters

info@energieberatung-oberwallis.ch

www.energieberatung-oberwallis.ch

Tourismus: Ein Rückblick auf das Swiss Snow Happening 2022

Bild: Swiss Snowsports / Text: Verein Swiss Snow Happening Bettmeralp

Was lange währt, wird endlich «hüere güet»! Wir durften einen unglaublich emotionalen und einzigartigen Event erleben. Unser Maskottchen Leo hat gesagt: «Das war kein "normales" Happening - sondern ein lange erwartetes und bahnbrechendes Wiedersehen der Schneesportfamilie ... und Gläff züe, hä hüere Nahtag».

Leo hat alles gegeben, doch auch mit einer detaillierten Planung bleiben viele Ungewissheiten bei einem Anlass dieser Grösse und Komplexität. Spannende Wettkämpfe und Glück im Unglück hinsichtlich des Wetters haben uns die ganze Woche begleitet. Am Ende können wir auf viele Magic-Moments zurückblicken: Unter anderem erinnern wir uns an wilde Fahrten auf dem Demohang, Slopestyle im Après-Ski Gelände und einen würdigen Abschluss beim Nordic-Cross. Das Ganze wurde durch eine berauschende Party am Freitag abgerundet.

Für das OK war der Arbeitsaufwand enorm hoch und die Happening-Woche hat uns alles abverlangt. Doch das alles wäre ohne die Unterstützung in der Destination nicht möglich gewesen! Viele Sponsoren, Partner, Leistungsträger, rund 250 Helfer und zugleich ein tolles Team aus Belp haben uns diese einmalige Bühne beschert. Ein herzliches Dankeschön an alle, die an das Happening Bettmeralp geglaubt und uns über drei Jahre hinweg unterstützt haben. Das fantastische Ambiente und die vielen glücklichen Gesichter werden uns noch lange in Erinnerung bleiben.



Die Veranstaltung hat mehr als 6000 Übernachtungen generiert. Der grosse Teil der Gäste hat unsere Region zum ersten Mal besucht und wir haben einen guten Eindruck und bleibende Erinnerungen in der ganzen Schweiz generieren können. Somit ist der Event mit einer entsprechenden Wertschöpfung ausgezeichnet.

Vielen Dank für die Unterstützung.

Verein Swiss Snow Happening Bettmeralp

Rund ums Dorf

Biketrail Wurzenbord

Der neue Flowtrail Wurzenbord wird am Samstag, 11. Juni 2022 offiziell und gebührend eingeweiht. Die Aletsch Bahnen AG laden zur Feier ein und empfehlen am besten im Trail gleich selbst das fließende Abwärtsfahren auf dem Mountainbike zu erleben.

Folgende Programmpunkte ab 11 Uhr bei der Bergstation des Sessellifts Wurzenbord sind geplant:



- Einsegnung Pfarrer Gmür Bruno und offizielle Eröffnungszeremonie.
- Freie Fahrt! Der Sessellift Wurzenbord und der Flowtrail dürfen kostenlos genutzt werden.
- Die Guides der Bikeschule Bettmeralp sowie Aletsch werden den ganzen Tag vor Ort sein und dir mit Tipps zur Seite stehen.
- Offerierte Getränke, Raclette und Bratwürste vom Grill (bei schlechter Witterung findet das Apéro in der Bättmerhitta statt).
- Gletschi, der Gletscherfloh mit seinem Mal-Wettbewerb für die ganz kleinen Gäste.

Wir laden die Bevölkerung ein an den Eröffnungsfeierlichkeiten des Flowtrail Wurzenbord teilzunehmen und den Trail an diesem Tag oder später selber zu befahren.

Alpsaison 2022 + Personalunterkunft Alpstallung

Nach dem vergangenen Sommer hat das Alphirnteam sich Gedanken über den Sommer 2022 gemacht. Für Läubin Johannes war bereits Ende Sommer klar, dass er im Sommer 2022 nicht mehr für die Alpe Bettmeralp zur Verfügung stehen wird. Nach reiflicher Überlegung haben auch Franzen Franziska und Caminada Conny mitgeteilt, dass sie andere Wege bestreiten werden. Aus diesem Grund hat sich der Burgerrat der Burgergemeinde Bettmeralp um ein neues Alphirnteam bemüht und ist in Deutschland fündig geworden. Im Alpsommer 2022 werden Anton Lucas Strahmer, Birger Stoffers und Mina Mahouti die Alpverantwortung auf der Bettmeralp übernehmen. Sie sind zwischen Mitte 20 und 30 und haben bislang auf verschiedenen Alpen Erfahrungen sammeln können. Es ist jedoch der erste Alpsommer, in welchem sie die Gesamtverantwortung für eine Alpe übernehmen. Der Burgerrat ist davon überzeugt, dass die Drei die bisherige Qualität der Alpbewirtschaftung beibehalten können und freut sich auf den Alpsommer 2022. Zu Beginn der Alpsaison werden sie durch Franzen Franziska instruiert und eingearbeitet und auch Eyholzer Alois wird verdankenswerterweise wieder Teil vom Alphirnteam und dieses analog der Vorjahre bei der Behirtung der Rinder unterstützen.

Der Alpaufzug findet am Freitag, 17. Juni 2022 im gewohnten Rahmen statt. Ein Kantinenbetrieb sorgt während dem Tag für das leibliche Wohl.

Im Verlauf vom Winter 2021/2022 wurde unter anderem auch die Küche in der Personalunterkunft bei der Alpstallung saniert. Untenstehend ein Foto der sanierten Küche in der Personalunterkunft bei der Alpstallung.



Gmeiwärch Martisberg

Nach zweijähriger Zwangspause fand am Samstag, 28. Mai 2022 wieder das traditionelle Gmeiwärch in Martisberg statt. Tatkräftig haben die Liegenschaftsbesitzer aus Martisberg die Werkhofmitarbeiter der Gemeinde Bettmeralp bei der Räumung der Strasse Martisberg – Weiden unterstützt. Zum gemütlichen Ausklang des Tages wurde ein gemeinsames Mittagessen beim Schulhaus in Martisberg eingenommen. Für die Ausgabe 2023 plant der Gemeinderat auch die Bevölkerung von Bettmeralp und Betten einzubeziehen und von hier weg, die

Wanderwege und Strassen nach Martisberg zu räumen und bereitzustellen, um danach in Martisberg gemeinsam mit allen Teilnehmern das Mittagessen einzunehmen und den Tag gemütlich ausklingen zu lassen.



Sanierung Kapelle Maria zum Schnee



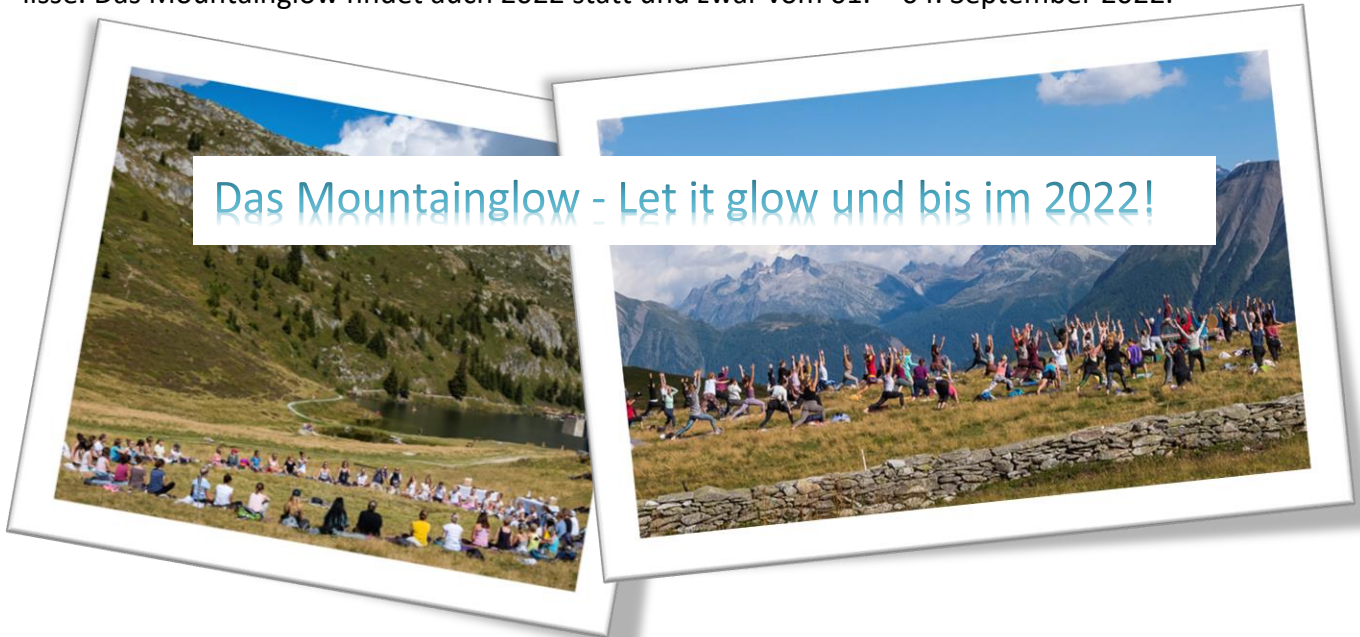
Gemäss Vorinformationen in den letzten Ausgaben der Infozeitungen beabsichtigt die Pfarrei Betten-Bettmeralp in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Bettmeralp das Wahrzeichen der Bettmeralp, die Kapelle Maria zum Schnee, einer Sanierung zu unterziehen. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten sollen das Dach und die Fassade der Kapelle wiederaufgefrischt und saniert werden,

so dass der Erhalt der Kapelle auch für die Folgegenerationen sichergestellt ist und das Wahrzeichen wieder im alten Glanz erstrahlt. Derzeit werden die Arbeitsausschreibungen vorbereitet und die dazugehörigen Angebote eingeholt. Die Sanierung ist für Frühjahr 2023 vorgesehen. Die Arbeiten werden teilweise durch den Kanton subventioniert, da das Gebäude unter Denkmalschutz steht. Trotzdem wird ein grosser Betrag für die Pfarrei verbleiben, welcher finanziert werden muss. Nachdem die Kosten der Sanierung bekannt sind, werden die Pfarrei Betten-Bettmeralp sowie die Gemeinde Bettmeralp Sponsoren und Gönnerbeiträge für die Sanierung suchen und eine entsprechende Sammelaktion starten. Wir danken bereits jetzt für die wohlwollende und grosszügige finanzielle Mithilfe bei der Umsetzung zum Erhalt des Wahrzeichens der Bettmeralp und empfehlen das Projekt zur Unterstützung.

Mountainglow Bettmeralp

Text und Bild: Mountainglow, Bittel Karin im Herbst 2021

Das letztjährige Mountainglow fand vom 02. – 05. September 2021 auf der Bettmeralp statt. Auch das zweite Jahr lässt Mountainglow seine TeilnehmerInnen beseelt, erfüllt und mit purer Naturkraft aufgetankt zurückblicken. Auf Tage voller Verbundenheit, innerer und äusserer Bewegung und unzählige Momente tiefster Dankbarkeit. Was für ein freudvolles Miteinander inmitten dieser spektakulären Bergkulisse. Das Mountainglow findet auch 2022 statt und zwar vom 01. – 04. September 2022.



Sanierung Saal im Zentrum St. Michael

Der Saal im Untergeschoss vom Zentrum St. Michael, welcher mehrheitlich durch die Spielgruppe genutzt wird, wurde in diesem Jahr etwas aufgefrischt und neu gestrichen. Neu kommt der Saal farbenfroher daher und wirkt dadurch einladender und freundlicher. Nachfolgend ein paar Bilder vom neu gestalteten Saal:



Informationen aus der Pfarrei Betten-Bettmeralp

Pfarrer Gmür Bruno wird die Pfarrei Betten-Bettmeralp per Ende August 2022 verlassen, um in der Pfarrei Naters und Mund als Vikar zu arbeiten. Pfarrer Gmür Bruno ist seit 2006 als Pfarrer in der Gemeinde Bettmeralp aktiv. Der Gemeinderat dankt Pfarrer Gmür Bruno für sein Engagement in den letzten 16 Jahren und wünscht ihm für seinen weiteren Werdegang nur das Beste, gute Gesundheit und Gottes Segen. Auch seinen langjährigen Wegbegleitern in der Person von Sakristanen, Katecheten, Pfarrei- und Kirchenrat, Haushälterinnen und anderweitig in irgendeiner Form für die Pfarrei im Einsatz stehenden dankt der Gemeinderat recht herzlich für den Einsatz und die geleistete Arbeit.



Nach der Mitteilung des Weggangs hat sich das Bistum Sitten mit der Planung der Pfarrei Betten-Bettmeralp befasst. Letzten Endes hat das Bistum in Sitten beschlossen, dass die Pfarrei Betten-Bettmeralp keinen eigenen Pfarrer mehr erhält und zur Seelsorgeregion Grenchiols, Mörel-Filet und Ried-Mörel hinzugezogen wird. Aus diesem Grund wurde Pfarrer Niklaus Szczygiel auch zum Pfarrer von Betten ernannt. Er wird sein Amt ab 01. September 2022 übernehmen. Er wird damit zusammen mit Vikar Emeka Okpara die Seelsorge in allen vier Pfarreien der Seelsorgeregion Mörel übernehmen. Wie bis anhin werden mehrere Katecheten für den Religionsunterricht angestellt sein. So wird auch im nächsten Schuljahr der Religionsunterricht in der Primarschule Betten durch Imhof Edy gehalten. Vielen Dank für die Bereitschaft, trotz Pensionsalter, die Aufgaben als Religionslehrer zu übernehmen.

Die offizielle Verabschiedung von Pfarrer Bruno Gmür findet im kleinen Rahmen statt. Der letzte Gottesdienst wird am Sonntag, 24. Juli 2022 um 09.00 Uhr in der Pfarrkirche Betten stattfinden. Die Schlüsselübergabe von Pfarrer Bruno Gmür wird per Ende August 2022 an den Pfarreirat erfolgen. Die Begrüssung von Pfarrer Niklaus Szczygiel soll nach derzeitiger Planung am Sonntag, 04. September 2022 durchgeführt werden (Ausweichdatum: 11. September 2022). Der Gemeinderat wird, sobald weiteres bekannt ist, über diesen Anlass informieren.

Durch den Zusammenschluss mit der Seelsorgeregion Mörel wird sich auch in der Organisation und Administration der Pfarrei Betten-Bettmeralp einiges ändern. Die Lohnabrechnung des Pfarrers läuft neu über den Pfarreipool ab. Hier werden die Kosten auf die Einwohner der entsprechenden Gemeinden aufgeteilt. Dementsprechend wird der administrative Aufwand für die Pfarreiangestellten der Pfarrei Betten-Bettmeralp geringer ausfallen, obwohl die Pfarrei weiterhin autonom funktionieren wird. Das Pfarrblatt wird neu für die gesamte Seelsorgeregion Mörel erstellt. Als weitere Änderung finden ab September 2022 auch weniger Messfeiern pro Woche statt. An den Wochenenden findet wie gewohnt eine Messfeier in Bettmeralp (Samstag, 17.30 Uhr) und eine Messfeier in Betten (Sonntag, 09.00 Uhr) statt. Zusätzlich wird nur noch eine Werktagsmesse stattfinden, welche am 1. Freitag im Monat um 19.00 in Betten stattfindet (ab 18.30 Uhr Rosenkranz) und an allen anderen Freitagen im Monat abwechselnd in Betten und auf der Bettmeralp um 08.30 Uhr. Die Teilnahme an weiteren Messfeiern in der Seelsorgeregion Mörel steht den Einwohnerinnen und Einwohner selbstverständlich offen.

Statistiken Einwohnerkontrolle ab 01.11.2021

Nachfolgend finden Sie ein paar Statistiken aus der Einwohnerkontrolle Bettmeralp ab 01. November 2021.

Zuzüge (7)

Amrein Oliver von 1961 Mont-Noble
Krenger Mathias von 3048 Ittigen
Fuchser Marcel von 3067 Vechigen
Maas Paul Stanley von 1805 Jongny
Baluchová Valéria von 3900 Brig
Wüthrich Romina von 3627 Heimberg
Saier Stucky Katharina von Triberg (Deutschland)

Wegzüge (8)

Erpen Pascal nach 3900 Brig
Jungen Elisabeth nach 4123 Allschwil
Urban-Müller Elisabeth nach 8853 Lachen
Mangisch Valerie nach 4528 Zuchwil
Zehnder David und Noée nach 4054 Basel
Eggenberger Yvonne nach 4054 Basel
Minnig Sven nach 3995 Mühlebach
Bittel Karin nach 3995 Mühlebach

Geburten (1)

Schejbalová Tereza (14.12.2021)

Todesfälle (2)

Imwinkelried Verena (08.12.1962 – 30.11.2021)
Eyholzer Martin (26.04.1955 – 13.05.2022)

Einwohnerstatistik

Am 31. Mai 2022 zählt die Gemeinde Bettmeralp 451 Einwohner*innen.

Terminplan

11. Juni 2022	Eröffnung Flowtrail Wurzenbord
17. Juni 2022	Alpauzug Bettmeralp
18. + 19. Juni 2022	35. Aletsch Halbmarathon
23. Juni 2022	Ur- und Burgerversammlung
23. Juli 2022	Oropax am Bettmersee
31. Juli 2022	50. Seefest Bettmeralp
01. August 2022	Erstaugustfeierlichkeiten mit Festredner Wellig Diego
25. September 2022	Eidg. Abstimmungen
15. November 2022	Roadmovie Vorstellung in der Turnhalle Betten

Alteisen Sammlungen 2022

Mittwoch, 13. Juli 2022

Mittwoch, 14. September 2022

Mittwoch, 16. November 2022

Auf der Bettmeralp: Bei der Güterhalle Bergstation jeweils von 08.00 – 16.00 Uhr

In Betten Dorf: Auf der Deponie Zwischeneggen jeweils von 14.00 – 17.00 Uhr

Kartonsammlung 2022

Betten: 13. Juni 2022, 05. September 2022, 12. Dezember 2022 (jeweils am Montag ab 09.00 Uhr)

Martisberg: 10. Juni 2022, 02. September 2022 (jeweils ab 09.00 Uhr)

Separatsammlung Elektro- und Sonderabfälle im Haushalt 2022 (provisorisch)

Betten: Montag, 29. August 2022; 16.00 – 17.00 Uhr; Parkplatz Betten

Martisberg: Freitag, 26. August 2022; 13.30 – 14.00 Uhr; Parkplatz Martisberg

Bettmeralp: Montag, 29. August 2022; 16.00 – 17.00 Uhr; Güterhalle Bettmeralp

Interessierte Vereine, welche gerne einen Artikel in der Infozeitung abbilden möchten, können sich mit der Gemeindeverwaltung in Verbindung setzen.